

Kurvenwürfe bringen Zählbares

Landesliga Männer I: Abstiegskampf zwischen Schott und Rahe

wrs Ostfriesland. Zum Abschluss der Hinrunde treffen die ersten vier Mannschaften der Liga aufeinander. Spitzenreiter Reepsholt kann mit einem Heimsieg gegen den Vierten Utparp die Herbstmeisterschaft eintüten. Verfolger Pfalzdorf gastiert beim Dritten Westeraccum. Nur mit einem Sieg hält „Gute Hoffnung“ berechnete Titelchancen aufrecht. Leegmoor kann mit einem Sieg gegen Aufsteiger Upschört seine Punktebilanz ins Plus drehen. Schlusslicht Dietrichsfeld steht auf eigener Strecke gegen Blomberg gewaltig unter Druck. Siegen für den Ligaverbleib heißt die Parole von „Good wat mit“. Im Spiel Schott gegen Rahe benötigen beide Mannschaften Zählbares, um am sicheren Ufer zu überwintern.

S. - Leegmoor - Upschört

Seit einem Jahr ist Leegmoor zu Hause ungeschlagen, berichtet Mannschaftsführer Georg Saathoff. Diese Serie soll auch gegen den Aufsteiger bestehen bleiben. Nach dem schlechten Auftritt der Leegmoorer Holzgruppen in Blomberg fordert Saathoff einen Leistungsschub in diesen Gruppen, um gegen den Achten zu bestehen. Mit einem Erfolg kann Leegmoor einen unmittelbaren Widersacher im Kampf um die Nichtabstiegsplätze abdrängen und die Hinrunde mit einem positiven Punktekonto abschließen.

Westeraccum - Pfalzdorf

Nach dem klaren Erfolg im Spiel zuvor gegen Tabellenführer Reepsholt will „Gute Hoffnung“ nach Ansicht von Sprecher Frido Walter „die Chance beim Schopfe packen und einen Sieg nachlegen“. Der ist auch dringend erforderlich, um Reepsholt auf den Fersen zu bleiben. „Wir werden richtig Gas geben und wollen unbedingt gewinnen“, sagt Walter. Jetzt sei das Meisterschaftsrennen wieder spannend. Gleichwohl sei die Aufgabe nicht einfach. In den Vorjahren kehrte Pfalzdorf mit unterschiedlichen Resultaten nach Hause. Dazu zählten klare Siege ebenso wie deutliche Niederlagen.

Dietrichsfeld - Blomberg

Die Lage des Tabellenletzten ist brenzlich. Nach einem Sieg am zweiten Spieltag kassierte „Good wat mit“ sechs Niederlagen in Folge. Die siebte Pleite zum Abschluss soll nach Auskunft von Mannschaftsführer Ingo Fabricius unbedingt verhindert werden. „Wir müssen und wollen unbedingt gewinnen, damit wir uns noch Hoffnungen im Abstiegskampf machen können“, sagt Fabricius. Zählbares gegen den Tabellenfünften soll mit den Holzgruppen eingefahren werden. Darüber hinaus setzt Fabricius auf eine bessere Motivation als in den Spielen zuvor.

Schott - Rahe

Die Gastgeber wollen ihr Punkteverhältnis ausgleichen und Rahe Zählbares gegen den Abstieg einsammeln. Eine spannende Partie. Geht es nach den Wünschen von Schotts Mannschaftsführer Ludwig Rosenberg, soll seine Formation mit den Gummigruppen den erwarteten Sieg sicherstellen. „Wir haben zu Hause gegen Rahe immer gut ausgesehen. Das soll auch am Sonntag so bleiben. Wir müssen uns aber in Holz steigern“, lautet die Marschroute der Gastgeber. Sein Gegenüber Helmut Heyen fordert: „Wir müssen konzentriert zur Sache gehen. Es wird Zeit, dass wir unsere Negativserie in Schott beenden.“

Sein Rezept: „Den Hebel in Holz I ansetzen und in Gummi gleichziehen.“ Wichtig seien vor allen Dingen die Kurvenwürfe in Schott. „In den Kurven fallen die entscheidenden Würfe“, glaubt Heyen.